



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 141 (1930)

159 (4.4.1930) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-351540](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-351540)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Verlagspreis: Im Mannheimer und Umgebungsbezirk 12 Pfennig monatlich, in anderen Bezirken 15 Pfennig. — In den Postämtern 18 Pfennig. — Einzelverkaufpreis 10 Pfennig. — Adressen: Mannheimer Zeitung, Postfach 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: R. 1, 4-6. — Fernsprecher: Sammelnummer 2451. — Postfach-Nr. 1000. — Telegramm-Adresse: Remagel Mannheim.

Verlagspreis: Im Mannheimer und Umgebungsbezirk 12 Pfennig monatlich, in anderen Bezirken 15 Pfennig. — In den Postämtern 18 Pfennig. — Einzelverkaufpreis 10 Pfennig. — Adressen: Mannheimer Zeitung, Postfach 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Beilagen: Montag: Sport der N. M. Z. / Dienstag: wochensendend: Aus der Welt der Technik Kraftfahrzeug und Verkehr - Neues vom Film / Mittwoch wochensendend: Die prüfbarbare Scholle - Steuer, Beleg und Nach - Donnerstag wochensendend: Mannheimer Frauenzeitung - Für unsere Jugend / Freitag: Mannheimer Reise-Zeitung - Mannheimer Vereinszeitung / Samstag: Aus Zeit und Leben - Mannheimer Musikzeitung

Mittag-Ausgabe

Freitag, 4. April 1930

141. Jahrgang - Nr. 159

Das neue Kabinett bei der sachlichen Arbeit

Nähere Einzelheiten über die Vorgeschichte der deutschnationalen Abstimmung

Der Wandel der Szene

Drahtbericht unseres Berliner Büros
□ Berlin, 4. April.

Man mag sich getrauen dem Reichstag wie ein Feindtrupp, der sich anstellt, ein Stützpunkt zu betreten. Aber es gab keinen Toten zu beweinen und die Retrospektive kam in der Deutschnationalen. Der überraschende Beschluß der Deutschnationalen, der diesen Szenewandel verursacht hat, kennzeichnet Eugenbergs Niederlage so deutlich, daß sein Verzicht, sie in das Gegenteil umzuwandeln, vergeblich sein mag und ihn der Väterlichkeit preisgibt. Er hat den Sturz des Kabinetts Brünning und die Reichstagsauflösung gewollt und mit allen Mitteln auf dieses Ziel hingearbeitet. Der Druck des gemäßigten Flügels der Fraktion oder, hinter dem der Reichstagsauflösung mit dem ganzen Gewicht seiner weitverzweigten Organisation stand, hat ihn schließlich zur Kapitulation gezwungen, und das ist so gekommen:

Wie es nachträglich bekannt geworden ist, sind bei der namentlichen Abstimmung über das Mißtrauensvotum, die vorgehens oben in der Fraktion vorgenommen wurde, zwölf Abgeordnete und zwar offenbar demontriert den Verhandlungen fern geblieben. 17 Abgeordnete sprachen sich für, 19 gegen das Mißtrauensvotum aus und sechs erhielten sich der Stimme. Anschließendes Ergebnis erklärte Eugenberg, er möchte eine einstimmige Stimmabgabe fordern und nach dieser Abstimmung sei die Mehrheit für das Mißtrauensvotum. 17 Abgeordnete widersprachen dem auf das Entscheidende und zwölf bekundeten, sie würden sich einem solchen Schritt nicht fügen und sofort aus der Partei austreten. Man sah sich also einer rechtlichen Palastrevolution gegenüber, da nur sieben Abgeordnete während der Sitzung, sich zu fügen. Der Eindruck, den die Dröhnung mit einer neuen Session auf den Fraktionsvorsitzenden hervorrief, war so stark, daß er mitten in der Nacht noch zu einer Sitzung zusammenzurufen ließ. Inzwischen hatte man durch einen Mittelmann Verbindung mit der Regierung genommen. Der Kaiser war bereit, durch eine entgegenkommende Geste den Deutschnationalen den Rückzug zu erleichtern. Das Kabinett hat jedoch bemüht war, seinen empfindlichsten Standpunkt zu behaupten, geht daraus hervor.

Das ist telegraphisch die beiden Hauptführer Seidie und Döberberg nach Berlin hat. Seidie sagte indes ab.

Das ist der ebenfalls einfache wie klare Tatbestand, und es konnte einen für ein unerwartetes Mähen erwarten in der nächsten Angelegenheit, mit dem Eugenberg in der nächsten Verhandlung ihn zu machen verlor. Durch sein persönliches Auftreten wollte er offenbar noch auch in den Eindruck erwecken, daß er die Entscheidung der Fraktion, einstimmig das Mißtrauensvotum abzulehnen, seinem Führeramt zu verdanken sei. Gewiß ist es ein Vollwurm, daß der Kaiser einander, falls der Fraktion verweigert wurde, aber Eugenberg wollte doch, wie er es immer und immer wieder verstanden hat, den „Blod und nicht den Bret“. Darüber aber gibt es doch wohl keine Täuschung:

Der innere Miß in der Fraktion bleibt bestehen und die Aussicht, ihn zu heilen, und nicht nur zu verkleinern, ist an die Veranlassung gebunden, daß Eugenberg von seinem Posten weicht.

Die Begründung, die Eugenberg für das Verhalten der Fraktion gegeben hat, will den Anzeichen erweisen, daß sie durch nachträgliche Konzessionen der Regierung ein den Deutschnationalen erst ermöglicht worden, vorläufige Lösung zu über. Das einzige, was man vielleicht in diesem Sinne denken könnte, ist die Versicherung des Kaisers, daß das Mißtrauensvotum bereits in der nächsten Woche und auch den Plan für die nächste Wahl, möglicher Befreiung vorzulegen. Das aber ist nicht viel mehr als eine Selbstverpflichtung, da der Kaiser in der Regierungserklärung nicht einmal betont hat, daß ein solches Mandat notwendig sei. Eugenberg hätte überhaupt besser getan, sich eine entsprechende Rüge der zweiten Kammer zu

Kritik an Eugenberg

Drahtbericht unseres Berliner Büros
□ Berlin, 4. April.

Wer den Schaden hat, braucht für den Spott nicht zu sorgen. Herr Eugenberg, der ausgesagt war, das Kabinett Brünning zu kritisieren, hat gestern an der Spitze seiner Fraktion die Mißtrauensvoten nicht abgelehnt. Neben diese Tatsache, die zugleich vielleicht auch einen inneren Bruch des Kabinetts selber bedeutet, tragen alle die bösen Worte nicht hinweg, die, um seine persönliche Niederlage zu verschleiern, Herr Eugenberg der Regierung im nämlichen Atemzug senden zu müssen meinte. „Nach diehinen“, schreibt der „Jugendliche“ und gibt damit den Eindruck wieder, dem sein Unbehagen bei diesem Schicksal hat entgegen zu tun, „daß bei Dr. Eugenberg noch ein Rest von menschlichen Ansehensgefühlen vorhanden, werden entsteht.“ Und der „Deutsche“: „Das Ganze ist ein Kompaß, wie man ihn nicht für möglich gehalten hat.“ Einige der Radikalen im Eugenbergs Lager sind entsetzt, sie machen auch keinen Hehl aus dem Mißtrauen über dieses „Verlassen ihres Führers“.

Es wird ohne Zweifel zu erheblichen Auseinandersetzungen kommen, in oder so. Für Eugenberg werden die Folgen peinlich sein.

Nicht viel anders sieht die „Kölnische Zeitung“ die Dinge: „Wenn man so tief ungelassen ist, wie gestern der deutschnationalen Parteiführer, dann macht das Hintergehen einige Schwierigkeiten.“ Der „Börse-Kurier“ findet es ärgerlich, daß der Kaiser, der nicht-Parlamentarier Eugenberg zwar unterliegen, der Parteiführer gleichen Namens aber gerecht und seine Partei nicht geschlagen ist. Warum so verärgert? Gibt es nicht Vorurteile, von denen und ein Verzicht sich nicht so leicht ergibt? Der schwächste Boden, auf dem Eugenberg von diesem 3. April ab stehen wird, wird durch

das Urteil der „Deutschen Zeitung“ ungünstiger verändertes: „Wir bedauern, daß die deutschnationalen Fraktion unter diesem doppelten Druck des Vandalismus und des Schicksals-Briefes an Eugenberg, wo von dem persönlichen Wunsch des Reichstagspräsidenten die Rede war, zu dem Entscheidungskommen zu müssen glaubte, diesem Kabinett das Mißtrauen zu versagen. Die Zukunft wird lehren, daß ohne einen völligen Wechsel in den führenden Männern der Regierung weder eine wirksame Landwirtschaftshilfe noch eine Hilfe für den deutschen

zum Vorbild zu nehmen, in der mit wenigen schlussfertigen Sätzen noch einmal die wichtigsten Aufgaben der Regierung skizziert wurden, hat mit schmerzlichen Vorlesungen die widersprüchliche Tendenz der deutschnationalen Abstimmungsaktion zu verteidigen.

Nach der Ministerkammer die überaus glatte Tenart der Eugenbergs Erklärung

offensichtlich Verhöhnung hervor.

Man hätte mit Recht erwarten, daß diese Erklärung, die doch die Ablehnung des Mißtrauensvotums rechtfertigen sollte, gewisse Grenzen der Opposition einhielt. Man sah den Kontrast, der, während Eugenberg sein Monopol zusammenraste und unter den Plänen der Nationalsozialisten und unter dem Gewicht der Mehrheit des Hauses abtrat, zur Regierungstrade hinanstellen und erregt auf den Kaiser einprägen. Dr. Brünning aber weicht ab. Diese Szene hat offenbar

Kritik zu dem Gerücht gegeben, die Reichsregierung hätte nun doch die Auflösung des Reichstags erwogen. Das ist ein Irrsinn.

Die Regierung hat solche Pläne weder gehabt noch erwogen, sondern sich in einer Sitzung unmittelbar nach der Abstimmung gleich an die praktische Arbeit begeben.

Eugenberg hat sein Ziel daraus gemacht, daß er den durch die bessere Einsicht seiner Gegner in der Fraktion vertrieben Aufschlag auf das Kabi-

net zu erwarten ist. Die Landwirtschaftskreise hätten aus den Erfahrungen der letzten Jahre lernen können, daß auf dem Wege von Kompromissen nicht einmal eine vorübergehende Besserung zu erzielen ist, geschweige denn eine Rettung aus der Not. Wenn das noch nicht Tatsache geworden ist, so tragen sie selbst hierfür und für die Folgen die Verantwortung.

Kann auf so schwanken Grunde Herr Eugenberg im Ernst noch daran denken, die bisherige historische Gewalt in seiner Partei weiter auszuüben?

Anderes als noch in Menschenhufen malt sich einem Politiker des „H. T.“ die Welt. Der

als der Regierung den Rat, sich so schnell wie möglich überflüssig zu machen und sich durch eine feste parlamentarische Mehrheit abhaken zu lassen.

Er schwärmt für die „ruhigen und geordneten Verhältnisse in Preußen“. Vor ein paar Tagen noch hat dieselbe Feder und mit Recht beklagt, daß Preußen mehr und mehr zur Domäne zweier Parteien wurde.

Wundiger und schärfer schon ist die Stellung des „Korrespondenz“, der kurzer Hand erklärt: „Die Regierung Brünning lebt nur von der Gnade der Eugenbergs, was ihren Kredit im Inlande noch mehr untergraben muß als bisher.“ Um die Autorität und die Stellung des neuen Kabinetts, das sich seine eigenartige Mehrheit erst noch suchen muß, zu untergraben, gibt es keinen wirksameren Vorwurf, weshalb die gleichen Ideenengänge ja auch bereits in der Eugenbergschen „Kampfschrift“ freigelegt werden. Gerade

gegen diesen Vorwurf läßt denn auch Herr Dr. Brünning sich und sein Kabinett schon im „Abendblatt der Germania“ verteidigen.

Fort heißt es: „Die Rede Eugenbergs hat jedenfalls das eine bewirkt: zwischen ihm und seiner engeren Gefolgschaft einerseits und dem Kabinett und den hinter ihm stehenden Parteien andererseits ist eine klare, weichen lösbare Scheidung erfolgt. Wenn Eugenberg dem Kabinett taktisch in einem ersten Erfolg verfallen hat, dann ist das alles, was ihn mit dem Kabinett heute und in Zukunft verbindet. Eugenberg geht in Opposition und zwar in scharfer Opposition — wie es in auch gar nicht anders sein kann und darf — und seine Haltung wird die deutschnationalen Volkspartei und ihre Reichstagsfraktion auch weiterhin noch vor ernste und folgenschwere Entscheidungen stellen.“

net Brünning bei der nächsten Gelegenheit wiederholen wird. Vielleicht hält er diesen Zeitpunkt schon mit der Verabschiedung des Agrarprogramms für gekommen und hofft dann die Gefolgschaft zu finden, die sich ihm gestern verlor. Das Kabinett wird sich dieser Gefahr bewußt sein. Dr. Brünning hat die Veranlassung der Sozialdemokratie, daß er förmlich darauf brennt, mit Hilfe des Art. 48 zu reagieren, für erste Gehilte und übergehend zu streifen verstanden. Dennoch bleibt abzuwarten, wie lange er auf der schwachen Bank, auf der sein Kabinett steht, mit parlamentarischen Mitteln sich durchzusetzen vermag. Willigt ihm das nicht,

so hat sich die Sozialdemokratie selbst die Hauptsache daran bemessen.

Sie hat sich im kritischen Moment aus der Verantwortung zurückgezogen, und sie wird daher die Zwangslage der von ihr schmerzhaft demütigten Situation wohl oder übel in Kauf nehmen müssen. Auf jeden Fall verläßt die Regierung Brünning jetzt aber eine Schranke, in der sie durch die Zeit bewiesen kann, daß sie bei Vertrauen einer überlegenen Mehrheit würdig ist.

* Das Mandat des außerordentlichen Reichstagspräsidenten Dr. Wunderlich übernimmt der nächste Bewerber auf dem Kreiswahlbezirk der Deutschen Volkspartei im Wahlkreis 29, der Reichstagspräsident. Thiel, das durch dessen Verzicht freigewordene Mandat erhält der Kreiswahlleiter des Großhandelsverbandes, Otto Reimann.

Ausfahrt der deutschen Flotte

Die Manöver im Mittelmeer

Die deutschen Vintenschiffe, ein Kreuzer und zwei Torpedoboot-Divisionen haben von Wilhelmshaven aus eine 24-tägige Auslandsreise in Ausbildungszwecken angetreten. Das Vintenschiff



Das Vintenschiff „Schleswig-Holstein“ auf der Fahrt durch die Ostsee nach Skandinavien.

„Schleswig-Holstein“ mit dem Flottenkommando an Bord, das Vintenschiff „Gelle“ sowie fünf Torpedoboot-Divisionen waren von Kiel durch den Kaiser-Wilhelm-Kanal nach der Nordsee gekommen. Es folgte der Kreuzer „Königsberg“ mit dem Flottenkommandeur der Ausfahrtstrategie, am Westferienort trafen sich die Vintenschiffe mit denen der Nordsee, um dann gemeinsam nach dem Mittelmeer zu gehen und über Spanien, Sardinien, Griechenland bis zur Mittelmeerflotte im Manöver abzugeben.

Diese Nachrichten erinnern an die große Vorkriegszeit, als Deutschland noch über eine gewaltige Flotte verfügte und sich auf allen Weltmeeren manövrierte. Auch damals viele Reden nach dem Sturz anlässlich des faulen Unfalls der Londoner Flottenkonferenz wie eine Weltreise der unbedeutendsten (rotierenden „Drillen“) anmuten. Sie ist aber nicht anders als dies. Wenn sie überhaupt etwas werden soll, so ist sie nur ein Beweis für die tiefgehende Schwäche der Regierung, zu der und der Verlust der Vertrag verbunden hat.

Nach den Bestimmungen dieses Vertrags (Artikel 181 bis 187) dürfen die im Dienst befindlichen deutschen Seestreitkräfte nicht mehr betragen als: 6 Schlachtschiffe der Deutschland- oder Pommern-Klasse, 4 Kreuzer, 12 Zerstörer und 12 Torpedoboot. Es ist und werden, irgendwelche Kriegsschiffe an bauen oder zu erwerben, außer zum Ersatz der im Dienst befindlichen Einheiten innerhalb eines Zeitraumes von zweijährig Jahren bei Schlachtschiffen und Kreuzern, von fünfjährig Jahren bei Zerstörern und Torpedobooten. Die Wasserweidung hat bei Schlachtschiffen 1000 Tonnen, bei Kreuzern 600 Tonnen, bei Zerstörern 300 Tonnen, bei Torpedobooten 200 Tonnen nicht überschreiten. Zusätzlich ist aber der Bestand der deutschen Flotte noch durch die Vorkehrung eingeschränkt, daß die Gesamttonnage der Schiffverdrängung 100000 Mann nicht überschreiten darf. (Artikel 188). Deutschland ist dadurch in der Anwendung, nur 4 Schlachtschiffe und 4 Kreuzer in Dienst stellen zu können. Unter Umständen ist jedoch dessen vollständig erfüllt. Die deutschen Schlachtschiffe, die jetzt durch die Zerstörung des Herkules dampfen, sind 21 bis 25 Jahre alt. Diese Vintenschiffe entsprechen keineswegs mehr den Anforderungen an technische Sicherheit, Wirtschaftlichkeit, militärischen Kampfwert und Wohnlichkeit.

Am Finanzprogramm und Dsthilfe

Druckbericht unseres Berliner Büro

Berlin, 4. April.

Im Anschluß an die Kabinetsitzung hatte der Kanzler in Gegenwart des Reichsfinanzministers... Die Vorlage über die Reformmaßnahmen und die Schritte sollen ebenfalls an den Reichstag gehen...

Im Steueransatz

Der heute den Reichstag um die Deckungsvorlagen... Die beiden in der Tat nicht von einander zu trennen sind...

in der Frage der Wertenerhöhung

Am der Sozialistischen Volkspartei entgegenzukommen... Die Beschlüsse der Regierung sind...

Benech über Außenpolitik

Beachtenswerte Äußerungen des tschechischen Außenministers

Druckbericht unseres Pariser Vertreters

Paris, 4. April.

Der tschechische Außenminister Benech, der sich seit einigen Tagen in Paris aufhält... Die tschechische Außenpolitik ist...

Das Prestige des Wortes „Fakt“ ist heute nicht mehr so glänzend wie noch vor einigen Jahren.

Nach dem gleichen Grunde stützt man bei der Anwendung der historischen diplomatischen Methoden auf Schwereitigkeiten...

im Laufe des Nachmittags fortgesetzt werden. Nicht ganz unbedeutend erscheint auch die Warnung der „D.N.Z.“...

daß die Vorlage in ihrer Gesamtheit bis Ende nächster Woche erledigt werden könne.

Mit besonderem Nachdruck hebt die „Germania“ nochmals hervor, daß das Sanierungsprogramm der Regierung ein großes zusammenhängendes Ganzes ist...

Verkopplung des Agrarprogramms mit dem Finanzprogramm

Die beiden in der Tat nicht von einander zu trennen sind, soll mittels den Sozialisten...

Die russischen Antriebe in Deutschland

Druckbericht unseres Berliner Büro

Berlin, 4. April.

Die Enthüllungen eines Partier Emigranten... Die russischen Antriebe in Deutschland sind...

Von deutscher amtlicher Seite hat man den Sünden mit allen großen Gebahren ihren Lauf gelassen.

Klammern haben die russischen Antriebe in Deutschland aber einen letzten Anstoß angenommen... Die russischen Antriebe in Deutschland sind...

Karl Neumann-Hodis

Das geht abends im Casino wieder seinen Fortschritten ab. Der Saal war von dankbaren Zuschauern...

Der Humor, dem unter Neumann-Hodis die Sprache hält, ist etwa derb und auch so fein, denn er entspringt einem wahren Wirklichkeitsgefühl...

In Göttingen des Abends sprach Neumann-Hodis zum Gedächtnis an Paul Senke dessen „Weltliche“ und erinnerte an Damerling durch seine „Tausend Risse“...

— Im Schloß gelacht über die Gedächtnisrede... Wir hoffen und noch viele solcher Abende von Neumann-Hodis.

Fluch dem, der meinen Leib berührt!

Was für eine Demands hat es mit den zahlreichen Todesfällen, von denen nicht nur die Mitglieder...

Keine Mysterienspiele in Mannheim

Mannheim, 4. April. Der Stadtrat hat sich mit dem Angebot der Schpielgesellschaft in Schwabmühlbach...

Berliner Theater

Im Theater am Rollendensplatz hatte eine dramatische Bearbeitung Arnold Zweigs von seinem berühmten Roman „Der Streik“...

Die Volkshäuser bringt ein amerikanisches Stück „Das Pied von Gokoben“ von Michael Wild...

seigt, daß die Beziehungen zwischen Deutschland und Litauen zu keiner Lösung zwischen Deutschland und Polen führen werden. Die deutsch-polnischen Beziehungen werden sich noch und noch bessern...

Letzte Meldungen

„Graf Zeppelin“ wieder gelandet — Friedrichshafen, 4. April. Das Luftschiff „Graf Zeppelin“ ist nach Beendigung einer kurzen Werk...

Selbstmord eines Oberrealschülers — Bismarck, 3. April. Ein Schüler der Bismarck-Oberrealschule erschoss sich im Laufe seiner Eltern...

Berliner U-Bahn-Vorlage angenommen — Berlin, 3. April. Die Berliner Stadtverordnetenversammlung nahm heute die Magistratsvorlage...

Feuer in Dorfklin — Koenigsberg (Preußen), 3. April. In dem mit Stroh gedeckten Gutshaus des Dorfes Depewitz im Kreis Koenigsberg brach während einer Anwesenheit...

Unfall eines deutschen Dampfers — Bremen, 3. April. Der deutsche Dampfer „Seehilf“ erlitt auf der Fahrt nach Romoort einen Unfall der Hafendockschiffen...

Kat Tote — Philadelphia, 3. April. Die Explosion in der Fabrik der Pennsylvania Fireworks Co. hat, wie bisher festgestellt, acht Todeopfer gefordert...

* Dr. Fuhrer übernimmt sein Amt. Der neue Reichsbaupräsident Dr. Fuhrer hat am Donnerstag sein Amt übernommen.

Boblen, um Arbeit zu suchen, und er wird dort auf einem Kummelplatz mitschneidelt und verhöht, und er kommt wieder zurück und findet seine Frau in Trauer...

In der Nacht darauf sah man einen neuen Regent, den berühmten Paul Robeson im Ränker-Theater spielen. Der Vergleich war interessant...

Direktor taucht wieder auf

Druckbericht unseres Berliner Büro — Berlin, 4. April. Direktor ist mit seinem Wanderversteher im Berlin eingetroffen. Im Waller-Theater wurde gestern das Stück des Keller Regies Karl Grebe...

Nachbargebiete

Schwerer Junge gefaßt

St. Ingbert, 2. April. Seit Wochen wurden hier verschiedene schwere Einbrüche ausgeführt. Der Mafeldführer der Einbrecherbande war der Polizei bekannte Wagner aus St. Ingbert, der schon diverse Jahre im Justizhaus und Gefängnis gefessen hat. Sein letzter Schlußstrich konnte lange nicht ermittelt werden. Tag und Nacht wurden Streifen durch die Wälder unternommen, alles erfolglos. Am Samstagabend endlich konnten drei Polizeibeamte den Wagner an der Forst des St. Ingberter Hofers fassen und verhaften, ehe der Verbrecher, der sich in Begleitung eines gleichwertigen Komplizen befand, von dem entführten Revolver, den man später in seiner Tasche fand, Gebrauch machen konnte. Es konnte im Laufe der Untersuchung dann noch festgestellt werden, daß ein Arbeiter Wries aus Engelsfeld den Verbrechern Unterschlupf gewährt hatte.

Ein Totgeglaubter wiedergefunden

Krefeld (Niedr), 2. April. Dieser Tage wurde bei Kadeneim das Paddelboot des Kieler Studenten Wiese im Rhein herrchenlos aufgefunden. Man vermutete, daß der junge Mann im Rhein ertrunken sei. Jetzt aber hat man ihn wieder gefunden. Nächstlich mit Proviant und einem Zeitverfehen, hat er sich — wahrscheinlich wegen ungünstiger Witterungsverhältnisse — auf die Ballastinsel in der Nähe des Mühlteufels geflüchtet und dort als moderner Robinson Wohnung genommen. Er wurde dem Stropmpolizei übergeben, die ihn an den Vater, der von Kiel eintraf und die entsprechende Befolgung für die Auffindung der „Leiche“ den Beteiligten hatte zukommen lassen, wieder übergab.

*

Worms, 2. April. In einer Versammlung des Volkvereins für das kathol. Deutschland wurde Sonntag nachmittag der Stadtrat Jakob Hinnemich plötzlich vom Tode überrascht. Trotz seines hohen Alters nahm der Würdiger Mann noch das regste Interesse an den Vorgängen des öffentlichen Lebens. Viele Jahre und Jahrzehnte hindurch er in den vorberden Reihen der Wormser Zentrumspartei und war lange Jahre Mitglied des Wormser Stadtrates. Er befeidete lange Jahre das Amt des Rechners der Compagnie und war zuletzt noch Mitglied des Kirchenvorstandes von St. Peter.

Wendheim, 2. April. Eine Reihe von Diebstählen, darunter auch solche, die bereits vor Jahren verurteilt wurden, konnten nunmehr aufgeklärt werden. Die beiden Täter, Hinkel und Gidner von Hofheim (Niedr) wurden ermittelt und unter Schloß und Riegel verurteilt. Sie haben in der letzten Zeit in Wendheim und in der Niederggend über 30 Einbrüche verübt.

Totschlagsprozeß

Vor dem Schwurgericht Landau hatte sich der 1906 geborene Mannheimer August Deröder aus Oberrotterbach wegen Totschlags zu verantworten. Die Anklage wirft ihm vor, daß er am 24. Dez. 1929 in Oberrotterbach dem Ländler Richard Speerer mit einem feststehenden Messer einen Stich in die rechte Brustseite verleiht habe, wodurch die Lunge in lebensgefährlicher Weise verletzt wurde. Der Gestoffene ist drei Tage darauf durch innere Verblutung seinen Verletzungen erlegen. Er hatte an dem betreffenden Tage seine Arbeitslofenunterkürbung in Bergaßern gefaßt und war dort im „Weiden Mann“ eingekerkert, wo er mit Oberrotterbacher Mädchen züchtete. Es entstanden Streitigkeiten, die auf der Straße fortgesetzt wurden. Dabei wurde ein Arbeiter Arbeiter von dem Bruder des Getöteten mißhandelt. Der Angeklagte machte deshalb Verhelfungen und wurde von dem nachher erstochenen Speerer ebenfalls gefaßt. Man trennte sich und ging seiner Wege. In Oberrotterbach kehrte der Angeklagte wieder ein, um seine Kleider zu reinigen. Dabei soll er in erregter Weise Probanden gegen den Speerer ausgesprochen haben, besonders, als er erfuhr, daß sich sein Widersacher in der Wirtschaft „Zum Löwen“ aufhalte. Er hatte dem als Jungen vernehmenen Arbeiter Schmidt ein feststehendes Messer aus der Tasche genommen und ihm

auf dessen Verlangen nicht zurückgegeben, mit der Bemerkung, er werde es wohl noch brauchen. In der Voraussetzungslehre bestritt der Angeklagte den Besitz des Messers und wehrte, daß er den tödlichen Stich gefaßt habe. In der Hauptverhandlung gab Deröder die Möglichkeit an, den Stich gefaßt zu haben, behauptete allerdings, von den Brüdern Speerer beim Verlassen der Wirtschaft „Zur Krone“, wohin er sich später begeben habe, erneut gefaßt worden zu sein. Dabei habe er das Bewußtsein verloren. In der Beweisaufnahme konnte völlig klar gestellt werden, daß der Angeklagte den tödlichen Stich ausführte. Der Staatsanwalt billigte ihm in seinem Plädoyer in Anbetracht aller Widrigkeiten, die der Fall mit sich brachte, mildernde Umstände an. Wegen eines Verbrechens des Totschlags beantragte er die Verurteilung zu vier Jahren Gefängnis. Der Verteidiger plädierte auf vorläufige Körperverurteilung mit nachgelassener Todesstrafe. Das Gericht folgte dem Antrage und verurteilte den Angeklagten wegen vorläufiger Körperverurteilung mit Todesstrafe zu zwei Jahren sechs Monaten Gefängnis. Zwei Monate Unterdrückungsstrafe werden angerechnet. In der Urteilsbegründung wurde betont, daß Zweifel beständen, ob tatsächlich dem Täter die Absicht der Tötung bei der Einwirkung vorhanden gewesen sei.

Das echte und das falsche Beder-Testament

W. Mainz, 2. April (Vigant). In einem seit mehreren Jahren schon laufenden Prozeß gegen den Direktor des Caritasverbandes der Diözese Mainz, den durch die Verschäuerung des Wäusers Komens und die Beschaffung der Amerika-Anleihe bayerischer Bischöfe bekannten Geistlichen Alois Stempel in Mainz, ist jetzt durch das Oberlandesgericht Darmstadt die Annahme einer Klage behauptet worden, die namens der Beder-Erbengemeinschaft in der schon längst gefaßten 80 Mill. Dollar-Erbklausur auf Herausgabe und Schadenersatz gestellt worden war.

Der Kläger, der im Besitz einer englischen Testamentsschrift eines gewissen Beder oder Beder war, hatte im April 1928 dem Direktor Stempel diese Schrift übergeben, um Nachforschungen in Ansehung anzustellen. Stempel gab die Urkunden sofort an die Kommerz- und Privatbank, um durch deren Kommerzvermittlung Ermittlungen vorzunehmen zu lassen. Im Oktober 1929 verlangte der Kläger die Herausgabe der Urkunden und im Januar 1928 kündigte der Caritasverband die ihm angeblich leihweise anvertrauten Urkunden dem Bevollmächtigten der Beder an. Der Kläger behauptete nun, daß ihm hierbei eine völlig wertlose Testamentschrift eines anderen Beder in Philadelphia übergeben worden sei.

Das Landgericht Mainz hatte am 2. Juli 29 die Klage als unbegründet abgewiesen. In der Berufung

verlangte der Kläger außer der Herausgabe des „richtigen“ Testaments entsprechenden Schadenersatz. In den Entscheidungsurteilen der jetzt erfolgten Berufung durch das Oberlandesgericht Darmstadt wird u. a. gefaßt, daß die Angaben der Komens über das Aussehen der ursprünglichen Testamentsurkunde untereinander durchaus nicht übereinstimmen, zudem sind die Angaben, welcher Beder als Verfasser in Frage kommt, sehr verschieden. Schließlich geht auch aus einer in den Strafakten der Staatsanwaltschaft Mainz niedergelegten Auskunft des Deutschen Generalkonsulats in New York hervor, daß „mit wiederholte eingehende Nachforschungen bei dem Gericht in Philadelphia in überzeugender Weise charakterisiert, ein Raphael W. J. Beder in Philadelphia nicht existiert und niemals existiert hat.“ Die Berufung wurde also kostenpflichtig zurückgewiesen.

Die Frau Moranna der Beder-Witwen hat schon früher Unheil und Schaden angerichtet. Die Summen, die die verstorbenen und verheiratheten rheinischen Beder durch die Beder-Erbengemeinschaft schon geerbt haben durch die Entwendung von Akten nach Amerika, zur Prospektführung und für Bauverpflichtungen, haben schon münden Verlustschäden durch Hypotheken von 100 u. s. und 500 gefaßt. Man sollte es nicht für möglich halten, daß der Verfall nun sogar noch, wie verurteilt, bis zum Rest der Zeit zur Revision der Weidichte dem echten oder falschen Beder-Testament geziehen werden soll.

Tageskalender

Freitag, den 4. April

Nationalfeier: „Rosa Silb“, 20 Uhr.
 Reichstagsfeier: „Silber“, 20 Uhr Langen, 20 Uhr Koblenz.
 Gedenktage: 1. April: „Der Tag“, — 2. April: „Der Tag“, — 3. April: „Der Tag“, — 4. April: „Der Tag“, — 5. April: „Der Tag“, — 6. April: „Der Tag“, — 7. April: „Der Tag“, — 8. April: „Der Tag“, — 9. April: „Der Tag“, — 10. April: „Der Tag“, — 11. April: „Der Tag“, — 12. April: „Der Tag“, — 13. April: „Der Tag“, — 14. April: „Der Tag“, — 15. April: „Der Tag“, — 16. April: „Der Tag“, — 17. April: „Der Tag“, — 18. April: „Der Tag“, — 19. April: „Der Tag“, — 20. April: „Der Tag“, — 21. April: „Der Tag“, — 22. April: „Der Tag“, — 23. April: „Der Tag“, — 24. April: „Der Tag“, — 25. April: „Der Tag“, — 26. April: „Der Tag“, — 27. April: „Der Tag“, — 28. April: „Der Tag“, — 29. April: „Der Tag“, — 30. April: „Der Tag“, — 1. Mai: „Der Tag“, — 2. Mai: „Der Tag“, — 3. Mai: „Der Tag“, — 4. Mai: „Der Tag“, — 5. Mai: „Der Tag“, — 6. Mai: „Der Tag“, — 7. Mai: „Der Tag“, — 8. Mai: „Der Tag“, — 9. Mai: „Der Tag“, — 10. Mai: „Der Tag“, — 11. Mai: „Der Tag“, — 12. Mai: „Der Tag“, — 13. Mai: „Der Tag“, — 14. Mai: „Der Tag“, — 15. Mai: „Der Tag“, — 16. Mai: „Der Tag“, — 17. Mai: „Der Tag“, — 18. Mai: „Der Tag“, — 19. Mai: „Der Tag“, — 20. Mai: „Der Tag“, — 21. Mai: „Der Tag“, — 22. Mai: „Der Tag“, — 23. Mai: „Der Tag“, — 24. Mai: „Der Tag“, — 25. Mai: „Der Tag“, — 26. Mai: „Der Tag“, — 27. Mai: „Der Tag“, — 28. Mai: „Der Tag“, — 29. Mai: „Der Tag“, — 30. Mai: „Der Tag“, — 31. Mai: „Der Tag“.

Gedenktage

Reichstagsfeier: „Rosa Silb“, 20 Uhr.
 Nationalfeier: „Rosa Silb“, 20 Uhr.
 Gedenktage: 1. April: „Der Tag“, — 2. April: „Der Tag“, — 3. April: „Der Tag“, — 4. April: „Der Tag“, — 5. April: „Der Tag“, — 6. April: „Der Tag“, — 7. April: „Der Tag“, — 8. April: „Der Tag“, — 9. April: „Der Tag“, — 10. April: „Der Tag“, — 11. April: „Der Tag“, — 12. April: „Der Tag“, — 13. April: „Der Tag“, — 14. April: „Der Tag“, — 15. April: „Der Tag“, — 16. April: „Der Tag“, — 17. April: „Der Tag“, — 18. April: „Der Tag“, — 19. April: „Der Tag“, — 20. April: „Der Tag“, — 21. April: „Der Tag“, — 22. April: „Der Tag“, — 23. April: „Der Tag“, — 24. April: „Der Tag“, — 25. April: „Der Tag“, — 26. April: „Der Tag“, — 27. April: „Der Tag“, — 28. April: „Der Tag“, — 29. April: „Der Tag“, — 30. April: „Der Tag“, — 1. Mai: „Der Tag“, — 2. Mai: „Der Tag“, — 3. Mai: „Der Tag“, — 4. Mai: „Der Tag“, — 5. Mai: „Der Tag“, — 6. Mai: „Der Tag“, — 7. Mai: „Der Tag“, — 8. Mai: „Der Tag“, — 9. Mai: „Der Tag“, — 10. Mai: „Der Tag“, — 11. Mai: „Der Tag“, — 12. Mai: „Der Tag“, — 13. Mai: „Der Tag“, — 14. Mai: „Der Tag“, — 15. Mai: „Der Tag“, — 16. Mai: „Der Tag“, — 17. Mai: „Der Tag“, — 18. Mai: „Der Tag“, — 19. Mai: „Der Tag“, — 20. Mai: „Der Tag“, — 21. Mai: „Der Tag“, — 22. Mai: „Der Tag“, — 23. Mai: „Der Tag“, — 24. Mai: „Der Tag“, — 25. Mai: „Der Tag“, — 26. Mai: „Der Tag“, — 27. Mai: „Der Tag“, — 28. Mai: „Der Tag“, — 29. Mai: „Der Tag“, — 30. Mai: „Der Tag“, — 31. Mai: „Der Tag“.

Börsenkursnotierungen im Monat April

Nachricht	1.	2.	3.	4.	Nachricht	1.	2.	3.	4.
Wohl	0,15	0,15	0,15	0,15	Wohl	1,20	1,20	1,20	1,20
Schmelz	1,20	1,20	1,20	1,20	Schmelz	1,20	1,20	1,20	1,20
Wohl	1,20	1,20	1,20	1,20	Wohl	1,20	1,20	1,20	1,20
Schmelz	1,20	1,20	1,20	1,20	Schmelz	1,20	1,20	1,20	1,20
Wohl	1,20	1,20	1,20	1,20	Wohl	1,20	1,20	1,20	1,20
Schmelz	1,20	1,20	1,20	1,20	Schmelz	1,20	1,20	1,20	1,20

Das Wetter in der Schweiz

Am 2. April
 Die Woche hat nicht ganz gehalten, was sie versprochen. Während die ersten Wochentage noch klaren Himmel und richtige Frühlingstemperatur zeigten, kamen vom Mittwoch ab die Störungen deutlich zum Durchbruch, die bis heute Bewölkung und teilweise Niederschläge mitbrachten. Fast aus allen Regionen und der gesamten Schweiz intensive Regen werden Bemerkung und Niederschläge gemeldet. Die Temperaturen sind überall über Null hinausgeschritten und erreichen sogar in St. Moritz frühmorgens 2 bis 3 Grad Celsius. Das Frühlingsthermometer schreit Einsatz zu halten. Bis jetzt war die Vegetation noch sehr gehemmt durch die große Trockenheit, die nun langsam zu weichen beginnt. Immerhin gelien Seen und Flüsse immer noch einen Tiefstand, wie er sonst nur die Jahreszeit zur Trockenheit gehört. Die nächsten Tage dürften noch weitere Störungen bringen, wobei allerdings die Landwirte den Regen mit Freuden kommen sieht.

Für Tafelgeschirr und Silbersachen



Alle Fett-, Saucen- und Speisenreste nimmt es im Nu von Platten, Schüsseln, Tellern, Bestecken, einfach herrlich in wundervollem Glanz strahlt alles wieder wie neu! Wie Diamanten glitzern und funkeln der Weidichte dem wertvollen, silbernen Sachen. **imi** macht Silber — und auch Kristall und Porzellan — nicht nur blendend sauber, es pflegt und verschönt sie zugleich.

Lassen Sie alle feinen Silbergedecke, Ihr edles Kristall und kostbares Porzellan auf neue bessere Art mit **imi** reinigen! Der Erfolg übertrifft alle Erwartungen: Auch Ihre Gäste bewundern den herrlichen, festlichen **imi**-Glanz!



Henkel's
 Aufwasch·Spül·und Reinigungsmittel
 für Haus- und Küchengerät aller Art

Preuß. Bergwerks- und Hütten-W. (4) v. G. Dielende

In der 68. der Preussischen Bergwerks- und Hütten-W. ...

Der Bergbau-Bericht stellt einleitend in der allgemeinen Lage ...

Nach Abgrenzung der Hütten von insgesamt 7,50 ...

Opposition bei Becker-Stein

In der letzten 68. der Hütten- und Bergbau-W. ...

Die 68. der Hütten- und Bergbau-W. ...

Die 68. der Hütten- und Bergbau-W. ...

Die 68. der Hütten- und Bergbau-W. ...

Die 68. der Hütten- und Bergbau-W. ...

Die 68. der Hütten- und Bergbau-W. ...

Die 68. der Hütten- und Bergbau-W. ...

Die 68. der Hütten- und Bergbau-W. ...

Die 68. der Hütten- und Bergbau-W. ...

Die 68. der Hütten- und Bergbau-W. ...

Die 68. der Hütten- und Bergbau-W. ...

Die 68. der Hütten- und Bergbau-W. ...

Die 68. der Hütten- und Bergbau-W. ...

Die 68. der Hütten- und Bergbau-W. ...

Die 68. der Hütten- und Bergbau-W. ...

Die 68. der Hütten- und Bergbau-W. ...

Die 68. der Hütten- und Bergbau-W. ...

Die 68. der Hütten- und Bergbau-W. ...

Die Börse zu Anfang April

Von Dr. Georg Tischert, Berlin

Ein erregungsvoller Monat liegt hinter uns. In Politik ...

Table with 5 columns: Datum, 15. Jan., 15. Febr., 15. März, 1. April. Rows include Aktien, Renten, etc.

Nach anderer Tabelle gerundet der Wert auf einen ...

Die 68. der Hütten- und Bergbau-W. ...

Die 68. der Hütten- und Bergbau-W. ...

Die 68. der Hütten- und Bergbau-W. ...

Die 68. der Hütten- und Bergbau-W. ...

Die 68. der Hütten- und Bergbau-W. ...

Die 68. der Hütten- und Bergbau-W. ...

Die 68. der Hütten- und Bergbau-W. ...

Die 68. der Hütten- und Bergbau-W. ...

Die 68. der Hütten- und Bergbau-W. ...

Die 68. der Hütten- und Bergbau-W. ...

Die 68. der Hütten- und Bergbau-W. ...

Die 68. der Hütten- und Bergbau-W. ...

Die 68. der Hütten- und Bergbau-W. ...

Die 68. der Hütten- und Bergbau-W. ...

Die 68. der Hütten- und Bergbau-W. ...

Die 68. der Hütten- und Bergbau-W. ...

Die 68. der Hütten- und Bergbau-W. ...

Die 68. der Hütten- und Bergbau-W. ...

Die 68. der Hütten- und Bergbau-W. ...

Die 68. der Hütten- und Bergbau-W. ...

kommen. Eine Zeit von Dispositionen hat sich über ...

im Hintergrunde die große Reparations-Katze ...

Man wird die Entwicklung des letzten Monats ...

Man wird die Entwicklung des letzten Monats ...

Man wird die Entwicklung des letzten Monats ...

Man wird die Entwicklung des letzten Monats ...

Man wird die Entwicklung des letzten Monats ...

Man wird die Entwicklung des letzten Monats ...

Man wird die Entwicklung des letzten Monats ...

Man wird die Entwicklung des letzten Monats ...

Man wird die Entwicklung des letzten Monats ...

Man wird die Entwicklung des letzten Monats ...

Man wird die Entwicklung des letzten Monats ...

Man wird die Entwicklung des letzten Monats ...

Man wird die Entwicklung des letzten Monats ...

Man wird die Entwicklung des letzten Monats ...

Man wird die Entwicklung des letzten Monats ...

Man wird die Entwicklung des letzten Monats ...

Man wird die Entwicklung des letzten Monats ...

Man wird die Entwicklung des letzten Monats ...

Man wird die Entwicklung des letzten Monats ...

Man wird die Entwicklung des letzten Monats ...

Man wird die Entwicklung des letzten Monats ...

Man wird die Entwicklung des letzten Monats ...

Man wird die Entwicklung des letzten Monats ...

Man wird die Entwicklung des letzten Monats ...

Fiasco der amerikanischen Arbeiterbewegung

Die amerikanischen Gewerkschaften haben im Jahr ...

In einer Abhandlung in der vom United States ...

Der Vertreter der amerikanischen Gewerkschaften ...

Der Vertreter der amerikanischen Gewerkschaften ...

Der Vertreter der amerikanischen Gewerkschaften ...

Der Vertreter der amerikanischen Gewerkschaften ...

Der Vertreter der amerikanischen Gewerkschaften ...

Der Vertreter der amerikanischen Gewerkschaften ...

Der Vertreter der amerikanischen Gewerkschaften ...

Der Vertreter der amerikanischen Gewerkschaften ...

Der Vertreter der amerikanischen Gewerkschaften ...

Der Vertreter der amerikanischen Gewerkschaften ...

Der Vertreter der amerikanischen Gewerkschaften ...

Der Vertreter der amerikanischen Gewerkschaften ...

Der Vertreter der amerikanischen Gewerkschaften ...

Der Vertreter der amerikanischen Gewerkschaften ...

Der Vertreter der amerikanischen Gewerkschaften ...

Der Vertreter der amerikanischen Gewerkschaften ...

Der Vertreter der amerikanischen Gewerkschaften ...

Der Vertreter der amerikanischen Gewerkschaften ...

Der Vertreter der amerikanischen Gewerkschaften ...

Der Vertreter der amerikanischen Gewerkschaften ...

Der Vertreter der amerikanischen Gewerkschaften ...

Der Vertreter der amerikanischen Gewerkschaften ...

Der Vertreter der amerikanischen Gewerkschaften ...

Der Vertreter der amerikanischen Gewerkschaften ...

Heberstürzung in der Agrar-Gesetzgebung

Die in den letzten Tagen in Reich getriebenen ...

Die in den letzten Tagen in Reich getriebenen ...

Die in den letzten Tagen in Reich getriebenen ...

Die in den letzten Tagen in Reich getriebenen ...

Die in den letzten Tagen in Reich getriebenen ...

Die in den letzten Tagen in Reich getriebenen ...

Die in den letzten Tagen in Reich getriebenen ...

Die in den letzten Tagen in Reich getriebenen ...

Die in den letzten Tagen in Reich getriebenen ...

Die in den letzten Tagen in Reich getriebenen ...

Die in den letzten Tagen in Reich getriebenen ...

Staatlicher Schulhaushandel im Februar

Im Februar 1930 wurden 11.000 Tausend Reichsmark ...

Im Februar 1930 wurden 11.000 Tausend Reichsmark ...

Im Februar 1930 wurden 11.000 Tausend Reichsmark ...

Im Februar 1930 wurden 11.000 Tausend Reichsmark ...

Im Februar 1930 wurden 11.000 Tausend Reichsmark ...

Im Februar 1930 wurden 11.000 Tausend Reichsmark ...

Im Februar 1930 wurden 11.000 Tausend Reichsmark ...

Im Februar 1930 wurden 11.000 Tausend Reichsmark ...

Im Februar 1930 wurden 11.000 Tausend Reichsmark ...

Im Februar 1930 wurden 11.000 Tausend Reichsmark ...

Im Februar 1930 wurden 11.000 Tausend Reichsmark ...

Im Februar 1930 wurden 11.000 Tausend Reichsmark ...

Im Februar 1930 wurden 11.000 Tausend Reichsmark ...

Das deutsche Porzellan vom Weltmarkt bedroht

Der Weltmarkt für Porzellan ist durch die ...

Der Weltmarkt für Porzellan ist durch die ...

Der Weltmarkt für Porzellan ist durch die ...

Der Weltmarkt für Porzellan ist durch die ...

Der Weltmarkt für Porzellan ist durch die ...

Der Weltmarkt für Porzellan ist durch die ...

Der Weltmarkt für Porzellan ist durch die ...

Der Weltmarkt für Porzellan ist durch die ...

Der Weltmarkt für Porzellan ist durch die ...

Der Weltmarkt für Porzellan ist durch die ...

Der Weltmarkt für Porzellan ist durch die ...

Der Weltmarkt für Porzellan ist durch die ...

Der Weltmarkt für Porzellan ist durch die ...

Der Saatenfeld in Baden Anfang April 1930

Die Saatenfelder in Baden sind im allgemeinen ...

Die Saatenfelder in Baden sind im allgemeinen ...

Die Saatenfelder in Baden sind im allgemeinen ...

Die Saatenfelder in Baden sind im allgemeinen ...

Die Saatenfelder in Baden sind im allgemeinen ...

Die Saatenfelder in Baden sind im allgemeinen ...

Die Saatenfelder in Baden sind im allgemeinen ...

Die Saatenfelder in Baden sind im allgemeinen ...

Die Saatenfelder in Baden sind im allgemeinen ...

Die Saatenfelder in Baden sind im allgemeinen ...

Die Saatenfelder in Baden sind im allgemeinen ...

Die Saatenfelder in Baden sind im allgemeinen ...

Die Saatenfelder in Baden sind im allgemeinen ...

Devisenmarkt

Der Devisenmarkt ist im allgemeinen ...

Der Devisenmarkt ist im allgemeinen ...

Der Devisenmarkt ist im allgemeinen ...

Der Devisenmarkt ist im allgemeinen ...

Der Devisenmarkt ist im allgemeinen ...

Der Devisenmarkt ist im allgemeinen ...

Der Devisenmarkt ist im allgemeinen ...

Der Devisenmarkt ist im allgemeinen ...

Der Devisenmarkt ist im allgemeinen ...

Der Devisenmarkt ist im allgemeinen ...

Der Devisenmarkt ist im allgemeinen ...

Der Devisenmarkt ist im allgemeinen ...

Der Devisenmarkt ist im allgemeinen ...

Fruchtmarkt Duldberg-Ruheort - 3. April

Der Fruchtmarkt in Duldberg-Ruheort ...

Der Fruchtmarkt in Duldberg-Ruheort ...

Der Fruchtmarkt in Duldberg-Ruheort ...

Der Fruchtmarkt in Duldberg-Ruheort ...

Der Fruchtmarkt in Duldberg-Ruheort ...

Der Fruchtmarkt in Duldberg-Ruheort ...

Der Fruchtmarkt in Duldberg-Ruheort ...

Der Fruchtmarkt in Duldberg-Ruheort ...

Der Fruchtmarkt in Duldberg-Ruheort ...

Der Fruchtmarkt in Duldberg-Ruheort ...

Der Fruchtmarkt in Duldberg-Ruheort ...

Der Fruchtmarkt in Duldberg-Ruheort ...

Der Fruchtmarkt in Duldberg-Ruheort ...

Tragödien des Alltags

Von unserem Sonderer Vertreter

Die Ausrufung des Weltkrieges hat sich längst über die Feindschaft der Kriegsländer hinaus auf die kretischen Volksmassen ausgebreitet. Die Tageszeitungen sind seit Monaten voll von Aneldoten aus der Kriegszeit und selbst in den Magazinen hat die Detektivgeschichte der Kriegserinnerung Platz machen müssen.

Eine andere Tragödie, ein anderes Scheitern des Alltags

William Tule, ein Bäckermeister, lebte mit Frau und Kind ruhig und geschäftig in einem Londoner Vorort. Er hatte ein Geschäft in der City und ein kleines Haus im Grünen, wie es Landwirte haben.

Die von Zeit zu Zeit im Alltag unserer Zeit sichtbar werden.

Der Tod des alten John Pearce, der ein Original und ein großer Volkserbe war, bringt eine andere Art von Trauerspiel ans Licht, das nun auch schon allfälliger geworden ist.

Mordversuch auf Distanz

Ein großer Vorführer hat sein weißes Licht in das Dämmerlicht eines müssigen Wirtshauses. Zwei junge Leute sitzen auf den verbliebenen Polstermöbeln.

Da öffnet eine Empfangsdame die Tür zum Nebenraum: Madame läßt bitten. Es klingt so feierlich, und doch ist Madame nichts anderes als ein weiblicher Charlatan.

Der Blonde führt das Wort: Wir haben ein geschäftliches Unternehmen vor und möchten wissen, ob wir auf Erfolg rechnen dürfen.

Die beiden jungen Männer stehen in halbdaunenigen Kleid des Tages. Du weißt, was du zu tun hast, sagt der Blonde, und sein Blick greift nach den Augen des anderen.

Eine Stunde später Kopf Chantrien, der Jere, an die Tür einer alten Rentnerin.

Frau Willant ist die Tochter des Blondes. Der Schwächling handelt unter dem Einfluss des überlegenen Willant, den der andere ihm anzwang.

kräften in das Geschehen, und in wenigen Jahren besah Pearce eine ganze Reihe solcher Geschäfte, die unter dem Namen „J. V.“ populär wurden.

Doch das Geschäft wurde dem alten Pearce und seinen Söhnen aber den Kopf, als andere Firmen, namentlich der allgemächtige Yvon, sich zu gewaltigen Großkonzernen entwickelten.

der Wille des Anderen ringt das erweichende Gewissen des Schwächlings nieder.

Eine ungefähliche Demagogie Chantriens, wie unbeschäftigt und doch ergriffen, wirft einen Gegenstand vom Tisch.

Der Geistesranke ist völlig ruhig geworden. Er Holt aus dem Schlafzimmer, das er zu kennen scheint, obwohl er es nie sah, ein Federbett und breitet dieses über sein Opfer aus.

Doch die Karten haben gelogen. Sie verschleiern das Ende des geschäftlichen Unternehmens, das bisher so gut verlief. Ein Nachbar hörte den Schrei der Ueberfallenen.

Er hat den Geistesranken heimlich hypnotisiert und hielt sich selbst fern.

Er wollte den Tod der alten Verwandten, weil er wußte, daß sie Geld im Hause hatte. Und der Staatsanwalt untersucht die Geschworenen ein Bild vom Verbrechen des Angeklagten Willant, der mit mokantisem Pochen zwischen den Gewürmen sitzt.

Dier lernt er Chantrien kennen, den geistig Ueberfallenen. Er stellt ihn als Privatpolizisten ein und unterteilt ihn vollkommen seinem Willen.

Da unterbricht der Verteidiger den Staatsanwalt: „In dieser Gerichtsverhandlung, die heute im Gerichtssaal abläuft, ist für ein junger Junge“ — Mein, denn alle, die Willant gekannt haben, vergaßen, Kameraden, Arbeiter, Nachbarn werden bestätigen, daß sie ihn seiner Feindschaft und seiner geistigen Ueberlegenheit wegen der Tat schuldig hielten.

Doch vielleicht ist gerade dieser Bericht der beste Schlußpunkt des Verhörs. Der Staatsanwalt beantragt die Verurteilung Willants zu lebenslänglichem Zwangsarbeit.

Der eifersüchtige Brautigam

Das ein junger Mann aus Übermüt einen Hund erschlägt, ist für ein alltagsnahes Ereignis. Es kommt aber vor, wie ein Gerichtsverfahren gegen den jungen Amerikaner Kaneele Wood in Long Beach in Kalifornien beweist.

Ueberzeugung bei einem Ton- und Speechfilm

In der alten Stadt Verona führte die Auführung eines Ton- und Speechfilms zu einem regelrechten Sturm. Das erste Kinostück am Ort hatte sich auf allgemeines Verlangen dazu entschlossen, einen Ton- und Speechfilm zu zeigen.

Das Mainzer Gutenberg-Museum wird Weltmuseum



Der Hof des „König von England“, eines alten Mainzer Patrizierhauses, das für die Erweiterung des Gutenberg-Museums benötigt wird.

Das Hiesenbrandunglüd in Hadley Field, U. S. A.



Die Reste eines der 14 verbrannten Flugzeuge auf dem Flughafen von Hadley Field. Bis zum Jahresende des vergangenen Jahres waren dort 14 Flugzeuge abgestellt worden.

Advertisement for Union Brickettes, featuring the text 'Man beachte die billigen Sommerpreise!', 'Heizt', 'Hohe Heizkraft, altbewährt. Sauber, billig, allbegehrt.', 'Brickettes', and 'Man achte genau auf die Marke Union!'.

Großverkauf in Klein-Moden



- Kleiderpasse** in Kunstseidenrips mit Schleifengarnierung Abbildung 1 **95**,-
- Fischu** in Kunstseidenrips, lange Form Farben: weiß, champagne Abbildung 2 **95**,-
- Garnitur** in Kunstseidenrips Farben: weiß, champagne Abbildung 3 **95**,-
- Bindekragen** in Kunstseidenrips mit Spachtelspitze Farben: weiß, champagne Abbildung 4 **95**,-
- Bindekragen** Crêpe de Chine mit Spachtelspitze durchgarniert, Farben: weiß, champagne, rosé . . . **1.95**
- Bindekragen** Rückenschluß in Crêpe de Chine mit Spachtelspitze. Farben: weiß, champagne u. rosé **1.95**
- Waschrips-Weste** mit Biesen- und Knopfgarnitur, für das Tweedkleid **1.50**

Besichtigen Sie bitte das Spezialfenster am Paradeplatz!

Moderne Damengürtel Wildleder in allen Modelfarben . . . Stück 2,25 1,75	1.35
Elegante Damentasche Leder, mit und ohne Reißverschluss, in neuesten Modelfarben . . . 5,50	4.90
Elegante Damentasche Leder m. mod. Verz. u. neuest. Drehverschluss, blau, beige u. zimt. 12,90	8.75

SCHMOLLER

Der große Verkäufer für Alle • Mannheim • Paradeplatz und Brühl

Da gibt's nichts zu verwechseln:

Erstens siehst du auf jeder Packung den charakteristischen Schriftzug in der blauen Schleife.

Und zweitens hat jedes Paket „Rama im Blauband“ ein Garantiedatum. Daran kannst du sofort sehen, wie frisch die Ware ist, die du im Augenblick kaufst.

Nimm keine andere, verlange klipp und klar: „Rama im Blauband“.

Ich habe die verschiedensten Sorten ausprobiert, ich spreche aus Erfahrung!



MARGARINE

Rama im Blauband

1 Pfd 50 Pfg
mit Guar-Helzöchen für höchste Qualität

doppelt so gut

Zeige durch eine Anzeige an, zu verkaufen hast

Abschlag an allen Ecken!

Hierbei Tausend Tente! Sie nur: Sei und schlag es möglich ab. 30 Jahre, wir liefern nach der Bestimmung. Am der neuen Preisbestimmung. Bei Bestimmung, in 1. 14, meist nur, so früher die Bestellung nur teil der Bestimmung (gegenüber) Teile in den die oder teils deutsche Bestimmung mit 90 Pfg. das halbe Pfund; Sie in mittig bestellbar und 10 Tage lang gar nicht mehr nach auslieferbar, zumal ein weiterer, und sehr gute deutsche Tafelbutter nur 80 Pfg. folgt. Die feinen gesch. Butter, die zu auch in ganz ist, folgen hier auch nur 80 Pfg. das Pfund; außerdem macht es viel mehr bezahlen. — Das Bestpreisen bringt in Sonntag mit. In aller Treue und Liebe. Tente Walle.

Achtung! Billiges Kalbfleisch! Achtung!

Mannheimer Schlachtung
Motzgerer L. Mannheimer
verkauft

H 7, 36	Kalbe-Haxen Pfd. 80,-	Kotelett billig Pfd. 1,20
	Hagel Pfd. 80,-	Frisch. Rindfleisch b. Pfd. 90,-
	Kalbsteckenbraten u. Kotelett Pfd. 1,05	Frisches Fleisch Pfd. 80 u. 70,-
	Braten Pfd. 1,10	Beigebraun ohne Bein Pfd. 90,-
	Schweinefleisch Pfd. 1,10	Leber und Roastbeef im Anschnitt billig
	Schweinebraten wie gew. Pfd. 1,10	

Probieren Sie meine gute Wurst und Aufschnittwaren

Krakauer Pfund mit 90,-	Frankfurter 80,-	Teewurst 35,-
Lyoner 90,-	Ordnungswurst 80,-	Mettwurst 35,-
Servier 90,-	Bratwurst 1/2, 20,-	Zangew. 35,-
Kochwurst 90,-	1/2 Aufschnitt 30,-	Preiskopf 30,-
Leberwurst 1/2, Pfd. 50,-	Schinken, gekocht 1/2, Pfd. 50,-	
H 7, 38	Schinken, gekocht Pfd. 50,-	H 7, 38

Wenn Sie keine Zeit haben
Telefon 33355

Sicher werden manche Herren den Weg scheuen. Um einen „Probe-Hirschland-Kragen“ zu kaufen, brauchen Sie sich garnicht persönlich zu bemühen. Sie können auch telefonieren, und wir schicken gern einen „Probekragen“ in Ihre Wohnung oder ins Geschäft.

Suchen Sie sich eine der nebenstehend abgebildeten Formen 1930 aus, geben Sie uns Ihre Kragenummer an, und wir schicken Ihnen gern den Kragen, der die große Überlegenheit der Hirschland-Kragen der Leinwand aus Irisch-Leinen für 1.25 praktisch demonstrieren wird.

Hirschland
MANNHEIM AM DEN BRÄNKEN

Schreiber

Aus großen Vorräten
empfehle billig:

- Gr. Salzgurken Stück 6 u. 8 Pf.
- Essiggurken Stück 3 u. 6 Pf.
- Preiselbeeren offen Pfd. 60 Pf.
- Ochsenmaulsalat Dose 48 u. 90 Pf.
- Bismarckheringe u. Rollmöps 1 Literdose 75 Pf.

Frisch abgetroffen

Malta-Kartoffeln Pfund 20 Pf.

5% Rabatt

Schreiber

*Wollwäcker
nimmt gütig
Tiefenreinigungen*

Dr. THOMPSON'S SEIFENPULVER

bereiten, dann nehmen Sie
Dr. THOMPSON'S SEIFENPULVER
(Marke Schwan)

Sie wissen ja, es ist völlig unschädlich und Sie können ledellos damit waschen.

Kasseler Tageblatt
MIT HARTELDRUCK

Das alte große Heimatblatt
Führer der Wirtschaft.

Viele Beilagen

DIE
DRUCKEREI DR. HAAS
NEUE MANNHEIMER ZEITUNG G.M.B.H. R 1, 4-6

fertigt:

- Briefbogen, Briefumschläge, Geschäftskarten
- Postkarten, Flugblätter, Prospekte, Preislisten
- Kataloge, Bücher, Broschüren, Zeitschriften
- Wertpapiere, Mehrfarbendrucke, Plakate usw.

In Buch- und Steindruck und in sachgemäßer, neuzeitlicher Aufmachung — Kurze Lieferfrist

Ein guter Anzug für wenig Geld

Wer Qualitätsware beurteilen kann, der prüft die von mir angebotene fertige Herren- und Jugendbekleidung. Die richtigen gewählten Muster, die fachmännisch von mir erprobten Qualitäten, die vorzüglichen Futterstoffen und saubere Verarbeitung sind die Merkmale der von mir geführten Kleidung. — Die Verkaufspreise sind ungemein billig!

Anzüge

in allen Farben und Formen: RM. 24,-, 36,-, 48,-, 60,-, Übergangsmittel in gr. Auswahl sehr preiswert. Regen- u. Lodenmäntel, Windjacken, Rosen aller Art, vollständig fertig. Können Sie anwesend sehen, bevor Sie anderwärts kaufen. **Merken Sie sich die Adresse, es lohnt sich.**

Etagen-Geschäft
RINGEL
Mannheim
0 3, 4a
Zweiter Haus neben Hirschland

Vorkäufe
Zigarren- u. Schreibwaren-Geschäft
 In aus. Hochleistungs- u. 21. Anzahlung zur Zeit zu verkaufen.
 Verkaufsbüro (Gartenstraße 2000, Markt.)
 Kassezeit von 11 bis 12 Uhr für Abnahme, die in 21 Tagen erfolgt.
 (Gartenstraße 2000, Markt.)
Lebensmittel-Geschäft
 mit 2 Klassen u. Röhre (Kassezeit) 11 bis 12 Uhr. 2000 A in der Höhe. In der Höhezeit 11 bis 12 Uhr.

Wenig gepoltes **Klavier** (Oceania-Steinweir) Gute alte Tiroler **Gelbe Sehlampe** mit elektrischem Gramophon und Platten. Großes **Oelgemälde** Orig. Bergmann 1899 billig zu verkaufen. Adresse in der Höhezeitstelle.

1494

Mod. Herrenzimmer
 klar, hell, mit 21. Klasse. 2000 A in der Höhezeit. 11 bis 12 Uhr.

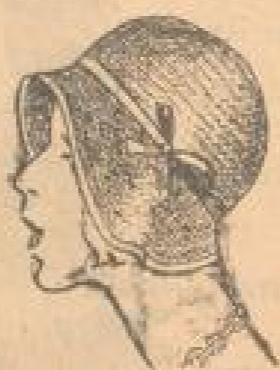
Wenig gepoltes **Klavier** (Oceania-Steinweir) Gute alte Tiroler **Gelbe Sehlampe** mit elektrischem Gramophon und Platten. Großes **Oelgemälde** Orig. Bergmann 1899 billig zu verkaufen. Adresse in der Höhezeitstelle.

1494

Motorrad, Marke "Harley-Davidson"
 1929, 1000 ccm, 120 km/h, 21. Klasse. 2000 A in der Höhezeit. 11 bis 12 Uhr.

Hier haben Sie die Beweise unserer grossen Leistung!

Aus Tausenden können Sie wählen. Was Sie bei uns auch sehen, ist modern, fesch, gut und sehr preiswert.



Jugendlicher Hut 5.75
 aus zweifarbigen Gelecht, mit dazu passender Garnitur.....



Elegante Glocke 12.75
 aus mod. Material, Crocot mit Luchstiepperei u. Seidenband. Garnitur

27.50

14.50

49.-

36.-

Flotter Wettermantel aus reinwollenem Gambis, besonders gute Qualität, ganz auf kariertem Futter.

Fescher Tweedmantel ganz geblüht, eine besondere Leistung, gut verarbeitet.

Vornehmer Complet-Mantel Fleur de laine, ganz auf Kaidenem Duchesse.

Apartier Frühjahrs-Mantel aus neuen Fantasiestoffen, ganz auf beide.

Unser Erfrischungsraum ein angenehmer Aufenthalt!

GEBRÜDER Rothschild
 MANNHEIM · K1, 1-3 · BREITESTRASSE

1 Tasse la Bohnenkaffee -20
 Sorten in reicher Auswahl!

Schreiber
 Bei Bedarf
 in
Wein
 Nr.
 Konfirmationen und Feiertage empfehle ich aus meiner eigenen Kellerei geprüfte Marken, äußerst preiswert, in Flaschen sowie offen:

Weißwein
 1/2 Flasche 70, 90, 140 bis 4.95 ohne Glas

Rotwein
 1/2 Flasche 75, 1.-, 1.95 bis 4.75 ohne Glas

offene Weine
 Weißwein . . . Liter 85 Pfg.
 Rotwein . . . Liter 70 Pfg.

Ein guter preiswerter Sekt.
 Durch Qualität und Billigkeit beachtenswert:
Schaumwein Baummarke Schreiber.
 1/2 Flasche 3.80 incl. Glas und 21. Klasse.

Schaumwein Mett. Müller, Metzger, Metzger, Metzger.
 Südweine - Liköre in großer Auswahl
5 Prozent Rabatt
 5324

Schreiber

Frühjahr 1930

Unsere neuesten Eingänge vereinigen neben besonderer Passform u. Eleganz hervorragende Qualität bei besonderer Preiswürdigkeit

Schuhbaum & Co.
 J. 1. 1. Breitestrasse

Zu Ostern
 muß da vieles erneuern
 1. Deine Bettwäsche
 2. Deine Wäsche
 3. Deine Wäsche
 4. Deine Wäsche
 5. Deine Wäsche
 6. Deine Wäsche
 7. Deine Wäsche
 8. Deine Wäsche
 9. Deine Wäsche
 10. Deine Wäsche
 Schon von 2.45
zwei Mark
Lederberger
 11 7, 30
 Das beliebte Engel-Melch für Herren u. Damen. Jeder Kunde erhält ein gratis Melch-Berlinchen. Die Anzahl, Berlin-Melch.

Jack Hylton
 mit seiner berühmten Jazz-Band nur zu hören durch
ELECTROLA MUSIKPLATTEN.
 2 Tante 3.75 Rm.
 Vorspiel ohne Kaufzwang
KANDER
 MANNHEIM

Leupin-Creme
 auch ohne Bräunung
Flechte - Juden
 Rühr, Mehl, Eier, Zucker, Salz, Vanillin, 1.00
Seifen - Rennert
 1/2, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50

Für die selbst-tätige
Hausmusik
 ein
PIANO
 Kauf oder Miete, neu und gepolst.
HECKEL
 Pianolager
 O 3, 10, Kunststr.

Schluss
 unseres
Mantel-Verkaufs
 Samstag, 5. April, abends 7 Uhr
Uebergangs-Mäntel
 Gruppe I II III
 45.- 65.- 85.-
Gummi-Mäntel
 Gruppe I II
 9.90 16.-
Trench-Coats
 Gruppe I II
 27.- 38.-
 Diese Mäntel sind außergewöhnlich billig!
 Besichtigen Sie unsere 8 Schaufenster!

Miele
 Hauswaschanlagen
 für
 Hotels, Restaurants, Krankenhäuser, Sanatorien, Villen usw.

Mielewerke A.G.
 Mannheim, O 3, 3 Fernruf 234 38
 Über 2000 Beamte und Arbeiter.

Die Kefekur jetzt
 zur gründlich. Frühjahrs-Reinigung!
 Bekümmern den bekannten rosa Packbogen
 Drogerie Ludwig u. Schüttelm. O 4, 1
 Filiale Friedrichsplatz 19
 Goldmann, Borchers-Drogerie H. 1, 14, Marktpl.

Achtung! Hausfrauen! Achtung!
 Achtet auf Preise und Qualität.
 Ich offeriere hierdie Schlachtung nur Qualitätsware: *2224

Schweine-Kotelett per Pfd. Mk. 1.20
 Braten, ganz mager 1.10
 Beuschlappen 1.-
 Haxen, nur im Ganzen -70
 Käfte, bei 2 Pfd. nur -65
 Büttelfleisch u. Schinkenspeckstücke 1.50
 Poltschinken von 1 Pfd. an per Pfd. Mk. 1.50 u. 1.70
 Schinken gekocht im Pfd. Mk. 1.90-1 Pfd. Mk. -50
 Ochsen- u. Rindfleisch bei 2 Pfd. nur -90 p. Pfd. -95
 Rinds-Kleinfleisch -40
 Suppenknochen -20
 Flonen u. dicken Rückenspeck 2. Auslassen 1.-

Frisch eingetroffen:
 120 Stück Holländer Nüchternkäse.
 Nierenbraten, Brust und Kotelett per Pfd. Mk. -90
 Braten (Schlegel) 1.-
 Haxen -90
 Lango, im Ganzen -60
 Herz und Leber -140
 Schmalzfleisch ohne Knochen -160
M. Köpf, Wurstfabrik, O 2, 21

Geb. Stern
 Mannheim **Qu 1, 8** Marktlecke
 Herren-, Knaben- und Sporthleidung

Morgen Samstag nachmittags 2 Uhr große Märchen-Vorstellung in der ALHAMBRA

Preise: —30, —50, —70 (Erwachsene dieselben Preise).

ROXY

Ein Großfilm nach Motiven des Schlagerliedes:

Man schenkt sich Rosen, wenn man verliebt ist.....

Mit Grif Hald / Oskar Marion Ernst Rückert / Erna Morena

Im 2. Film

überrascht uns CARL AUCN als LUX, der König der Abenteuer in:

Der Mann im Dunkel

Eine spannende Geschichte in 7 Akten mit Jul. Falkenstein / Carola Verdi Leop. v. Ledebour

Beginn: 3, 5.30, 8 Uhr Musik. Ltg.: Otto Apfel

SCHAUBURG

Ein hohes Lied von Kameradschaft u. Freundschaft:

Helden der Nacht

Das sind die Männer, die Kameradschaft üben bis in den Tod. Demen unter der rauhen Schale ein Herz voll starker, reiner Liebe schlägt.

Außerdem ein Film für alle Frauen u. Mädchen:

Das Mädchenschiff

7 Akte über das furchtbare Kapitel des Mädchenhandels.

Mit Margot Landa e Luigi Serventi El Dura

Beginn: 3, 5.30, 8 Uhr Musikalische Leitung: LEO JODL

Morgen-Aufführung in der ALHAMBRA

Sonntag, den 6. April

Einmalige Früh-Vorstellung des großen deutschen Naturfilmwerkes:

AHOI! EIN FILM VON DER ELBE.

Aus dem Inhalt: Kibquelle / Böhms. Mittelgebirge / Am Schreckenstein / Elbsandsteingebirge / Schrammsteingebiet / Schloß Pillnitz / Der Zwinger / Melsens / Wittenberg / Schloßkirche / Anhalt / Leunaerwerke / Tangermünde / Anfluscher / Lüneburger Heide / Bergedorf / Hamburg / Cuxhaven / Feuerschiffe.

Preise: —80, 1.—, 1.30, 1.50. Vorverkauf an beiden Theaterkassen.

Jugendliche haben Zutritt! (Preise —.50).

National-Theater Mannheim.

Freitag, den 4. April 1939

Vorstellung Nr. 241, Serie F Nr. 29

Hona Lisa

Oper in zwei Akten

Dichtung von Beatrice Luvaker

Musik von Max Schilling

In Szene gesetzt von Dr. Richard Hein

Musikalische Leitung: Karl Klum

Chöre: Rudolf Schick

Anfang 20 Uhr Ende gegen 22.30 Uhr

Personen:

(der ersten und letzten Szene)

Ein Fremder Sydney de Vries

Die Frau Edit Maerker

Ein Leinwänderer Heinrich Neugebauer

(der übrigen Szenen)

Francesco del Gacondo Sydney de Vries

Peter Tomont Wilhelm Fein

Arnold Oskowski Theo Herrmann

Alonso Benvenuti Fritz Bärbling

Sandro da Luzzano Christian Köhler

Maschino Petrani Hugo Volzin

Giovanni de'Salvati Heinrich Neugebauer

Ferdalusa, Genin d.Francesco Edit Maerker

Ginevra ad Alia Rocca Marie Theres Heindl

Diana, Francesca Teichmann Marianne Keiser

Piccarda, Zela Margarete Kloss

Heute u. folgende Tage

Der akustisch beste deutsche 100%

Ton- u. Sprechfilm „Die Nacht gehört uns“

Der Herausrufer der Rennfahrerin Bettina Bang

Die Sensation dieses

Tonfilm

ist die

TARGA-FLORIO

Das schwerste Auto-Rennen

des Kontinents

Schreckende Momente nerven-

prinkelndes Surren der Renn-

wagen. Spannung

Anfang: 2.45 5.00 8.30 Uhr

Kleine Preise: 80, 1.00, 1.20

Palast-Theater

Einladung!

Geste abend 8 Uhr werden im großen Saal

Wartburg-Golpfs, F 4, 8/9

die beiden hochinteressanten Rallye-Ergebnisse:

1. Im Reich der Kinder

2. Das Gefährlich der Millionen

beide abgelesen werden. Die verehrten Gast-

freunde werden eingeladen sein. Eintritt frei!

In der Saal-Ordnung-Veröffentlichung von

„dem Rallye-Experten“ mit Rudolf

Kathreiner G.m.b.H. Berlin

SCALA

Ab heute Freitag!

Ein Großfilm mit einer

Bombenbesetzung!

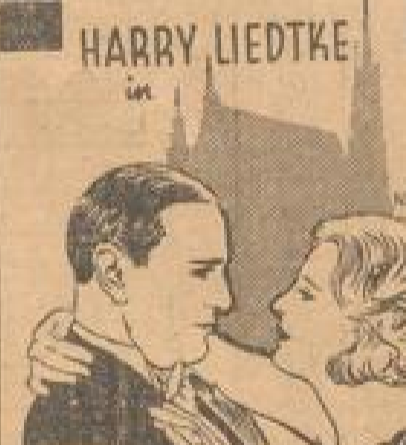
Ernst Verbeke — Herm. Picha

Harry Hardt — Adèle Sandrock

und

HARRY LIEDTKE

in



Donauwalzer

7 Akte!

2. Film:

Vorsicht Verräter!

Spannendes Drama

In der Hauptrolle:

Blitz

der Deutsche Schäferhund

Anfang 8 Uhr

Unsere Vorzugskarten zu 40 Pfg.

haben Gültigkeit 4236

An die Gastwirte Mannheims

Die Reinigung der Bierpressionen

meiner werthen Kunden wird nach wie vor

bis zur Erledigung der Patent-Streitfrage

mit einem neuen Patent-Apparat

in gleicher Weise ausgeführt.

Pressions-Reinigungs-Institut

„Kardie“

Inhaber: Albert Verrier, Waldhofstr. 3.

Die 2. Woche!

Richard Eichberg zeigt

Anna May Wong in

Hai-Tang

Ein Sprech- und Tonfilm v. Ludw. Wolff, nach Hans May

Regie: Richard Eichberg

Mit Franz Lederer, Edith d'Amara, Georg Schnell Hugo Werner-Kahle, Hermann Blass

Beginn: 3, 5, 7, 8.20 Uhr

Im Nebenprogramm: „Micky“ die Tonfilmmaus in: Wie lernt man fliegen?



ALHAMBRA

CAPITOL

Heute bis Montag (4.30, 6.30, 8.30)

2 große Erstaufführungen

Ein Film besser und stärker als

„Der Wolgeschiffer“



Die rote Lady

Sturmstunde der Leidenschaft in 5 Akten!

Lya de Puili in einer ihrer

besten Rollen, in der sie alle Reize

ihres Wohlbekanntes zeigen

Der Film ist mit großem und

schmerzhaftem, aber höchst

interessantem Aufwand hergestellt.

Einige Massenrollen sind aus-

gezeichnet.

Netzjagd auf

Menschen-Fier

Ein Sensationfilm in 7 Akten

Lichtspielhaus MULLER

Tom Mix in

Cowboykönig 7 Akte

Günstling v. Schönbrunn

7 Akte mit Lil Dagover

Mein Ausverkauf

Jahr vortell

Teppiche

nur von BRYM

Elisabethstr. 1 am Friedrichsplatz

Butter

Wir liefern nur die besten

Butter aus der Schweiz

in 100g Packungen

zu 1.20, 2.40, 3.60, 4.80

in 500g Packungen

zu 2.40, 4.80, 7.20, 9.60

in 1kg Packungen

zu 4.80, 9.60, 14.40, 19.20

in 2kg Packungen

zu 9.60, 19.20, 28.80, 38.40

in 4kg Packungen

zu 19.20, 38.40, 57.60, 76.80

in 8kg Packungen

zu 38.40, 76.80, 115.20, 153.60

in 16kg Packungen

zu 76.80, 153.60, 230.40, 307.20

in 32kg Packungen

zu 153.60, 307.20, 460.80, 614.40

in 64kg Packungen

zu 307.20, 614.40, 921.60, 1228.80

in 128kg Packungen

zu 614.40, 1228.80, 1843.20, 2457.60

in 256kg Packungen

zu 1228.80, 2457.60, 3686.40, 4915.20

in 512kg Packungen

zu 2457.60, 4915.20, 7372.80, 9830.40

in 1024kg Packungen

zu 4915.20, 9830.40, 14745.60, 19660.80

Advertisement for 'Der unsterbliche Lump' featuring a large stylized logo and text about the film's success and cast.

Advertisement for 'WEINE' (Wines) featuring 'Konfirmation', 'Kommunion', and 'Ostern' wine, with prices and contact information.

Advertisement for 'GLORIA-PALAST' featuring 'Die goldene Hölle' and 'Nachtvorstellungen' with showtimes and prices.

Advertisement for 'Heirat' (Marriage) featuring 'M. Wieder' and 'Hüte' (Hats) with contact information.

Wein für Kenner!

1929er Bechtheimer Löwenberg, natur
Wachstum Winzergenossen-
schaft Bechtheim - Ltr. nur **1.20**
Viele lobende Anerkennungen

Pfälzer Tischweine
weiß und rot Liter von **65** an

Max Pfeiffer

Wein-Großhandlung
Schwetzerstr. 42, E. 3. 18 (Jungbuschstr.)
Sektelerstr. 118 — Rhein. Hauptstr. 4
Tel. 44128 5204 Sgr. 1809

In diesem Punkt
sind Alle einig:



Unersetzbar
für Wäsche ist
NAUMANN'S SEIFE

Metzgerei FRANZ HEISS

Mittelstraße 13.

- Zu meiner Geschäftseröffnung
empfehle ich:
- Prima Ochsenfleisch . . . Pfund **1.20**
 - Kalbfleisch . . . Pfund **1.30**
 - Schweinefleisch . . . Pfund **1.30**
 - Schweine-Kotelett . . . Pfund **1.40**
 - Feinste Kalbbernerwurst . . . Pfund **1.60**
 - H. Landbernerwurst . . . Pfund **1.60**
 - Haasmacher Leberwurst . . . Pfund **1.20**
 - Schwartzenmagen . . . Pfund **1.20**
- Sowie alle anderen Fleisch- und Wurstwaren
zu billigsten Preisen. 5292

Wir brauchen im brauchen Platz

Kunden und Kenner unseres Hauses wissen schon lange, daß unsere Räume für die Größe und den Umfang unseres Geschäftes viel zu klein sind, daß die Räume schon lange nicht mehr ausreichen, um die enormen Warenmengen, die wir für unsere Tausende von Kunden benötigen, zu fassen. Um Platz zu schaffen, verkaufen wir unsere gesamten Vorräte guter und bester Herren- und Knaben-Bekleidung einschließlich aller Neueingänge für Frühjahr und Sommer zu **Umbau-Ausverkaufspreisen**, die eine Umwälzung unserer bisherigen Preise bedeuten.

Gewaltig

sind die Preisabsätze bei unserem

behördlich genehmigten Umbau-Ausverkauf! Herabgesetzt sind:

- sämtliche Herren-Anzüge, Mäntel, Hosen und Joppen
- sämtliche Knaben-Anzüge, Mäntel, Hosen und Joppen
- sämtliche Konfirmanden- und Kommunikanten-Anzüge
- sämtliche Sport- und Berufskleidung

Besichtigung ohne Verbindlichkeit nicht nur gestattet, sondern erwünscht!

Anbezahlte Stücke werden bereitwilligst zurückgelegt!

Hosennüller

DAS BEKANNTE SPEZIALHAUS FÜR ALLE SCHICHTEN DER BEVÖLKERUNG VON STADT Ü. LAND

Mannheim
H 3, 1
König
Marktplatz

Gustav Ohnsmann

H 6, 14 und Riedelstraße 19 (Laden)
1a, Kalbfleisch hier Schlachtung . . . Pfd. 1.10
Nierenbraten der Gans v. Baden . . . Pfd. 1.05
Haxe etc. Pfd. 0.80
Schweinefleisch von Bremen . . . Pfd. 1.10
Kotelett prima Pfd. 1.20
Flammenfett Pfd. 1.-

Wurstwaren billigst! 5295

Wanzen

Flöhe, Schwaben etc.
rotten Sie samt Brut
radikal aus durch die
"Wanzen-Vertilgungs-
Essenz" Fl. 1.-
aus der
Kurfürsten-Druckerei
Th. v. Elchstadt, N. 13/14
5296

Achtung!

Prima 1928er Natur-Weißwein
per Lit. zu 65 Pfg. von 5 Lit. ab bei abgeben
Wilh. Weibrenner, Elierstadt 1 bei 114
5297

Drucksachen

liefert prompt und billigst

Druckerei Dr. Haas
Neue Mannheimer Zeitung
G. m. b. H., R 1, 4-5

LEBENSMITTEL

- Schnittmüden 2 Pfund **75**
- Makkaroni 2 Pfund **85**
- Dampfpfäfel 1 Pfund **42**
- Sultaninen 1 Pfund **30**
- Naturreis 3 Pfund **95**
- Apfelgelee m. Himbeergeschmack 2-Pf.-Eimer **98**
- Vierfrucht-Marmelade 2-Pf.-Eimer **85**
- Apfelmus 2-Pf.-Dose **48**
- Jg. Schnitt- und Brechbohnen 2-Pf.-Dose **58**
- Mannheimer Allerlei 2-Pf.-Dose **95**
- Holländische Tafelbutter 1 Pfund **1.75**
- Mainzer Hendkäse 10 Stück **48**
- Camembert vollfett 2 Schabsteine **45**
- Frische Eier 10 Stück **88**
- Ochsenmaulsalat 2-Pf.-Dose **85**, 1-Pf.-Dose **45**
- Bismarkheringe und Rollmöpse 1-Ltr.-Dose **72**
- Hess. Leberwurst Pfund **88**
- Rotwurst Pfund **88**
- Dürrfleisch mager Pfund **1.58**
- Schinkenspeck Pfund **1.68**
- Zervelatwurst im Fettdarm Pfund **1.90**
- Zervelatwurst im Rindsdarm Pfund **1.78**
- Blockwurst Pfund **1.55**
- Zitronen 10 Stück **38**
- Datteln Pfund **54**
- Orangen 3 Pfund **50**
- Amerikanische Äpfel Pfund **48**
- Lieserer inkl. Glas Flasche **95**
- Johannisbeerwein Liter **75**

Lebensmittel-Bestellabteilung 21018/19

Wronker

Akt. Ges. MANNHEIM Dreifach

MANTEL reine Wolle m. Reizenkapas **19**⁷⁵

KLEID Velourine mit apart. Stickerei **12**⁷⁵

8⁹⁰ KLEID reine Wolle mit Reizenkapas

29⁷⁵ MANTEL Karthagen ganz gest. mit Reizenkapas

9⁷⁵ MANTEL p. klein gest. mit Reizenkapas

KOSTUM marine mit gest. Jacke & Serge **14**⁷⁵

MANTEL Tweedart. Stoffe **7**⁹⁰

DAMEN-KONFEKTION

KAUFT MAN BEI

KANDER

WARENHAUS MANNHEIM